

1. IV. 1918

* (C. M. Ziehrers 75. Geburtstag.) Morgen feiert der Wiener Komponist Karl Michael Ziehrer seinen 75. Geburtstag. Vom Brillantengrund aus der Strauß-Zeit 1843 kam Ziehrer her, befreundete sich eng mit der Musik und gründete mit 20 Jahren schon seine eigene Kapelle. Bald erfreute sich der junge Meister großer Beliebtheit, seine Walzer machten ihn populär, und wer kennt heute nicht „Hereinspaziert, Hereinspaziert“ oder „Das ist der Zauber der Montur“. Weit über die Grenzen seiner Heimat drang sein Ruhm und der feiche Deutschmeisterdirigent errang 1893 auf der Weltausstellung zu Chicago höchsten Beifall. Kaiser Franz Joseph, der Ziehrer sehr schätzte, ernannte ihn 1907 als Nachfolger von Johann und Eduard Strauß zum Hofballmusikdirektor, welchen Titel der populäre Ton-

künstler noch heute besitzt. Jedermann kennt Ziehrer als Komponist. Seine „Landstreicher“, „König Jerome“, „Deutschmeister“, „Fische Geister“, „Ball bei Hof“ u. a. m., sowie seine Walzer und Polkas kennt jedes Kind. An Girardi hat Ziehrer einen treuen, alten Freund verloren. In wie viel Operetten Ziehrers hat Girardi gespielt! Ziehrer ist noch jetzt rüstig und schaffensfreudig.